



# PRESSEMITTEILUNG

## U17 in Ittlingen – ein Schritt näher am Ziel



Um unter den Oberleitungen am Bahnübergang bei Ittlingen hindurchzukommen, musste das U-Boot geneigt und gesichert werden. Das war die letzte Drehung von U17. Quelle TMSNHSP



Der maritime Oldtimer schlängelte sich durch den Ortskern Ittlingens, nur wenige Zentimeter an Häuserfassaden. Quelle TMSNHSP

**Speyer/Sinsheim. In der Nacht von Dienstag, 23. Juli, auf Mittwoch, 24. Juli, überfuhr U17 den Bahnlinienübergang kurz vor der Gemeinde Ittlingen. Hierfür wurde das U-Boot das letzte Mal zur Seite geneigt. Am Mittwoch, 24. Juli, begrüßte Ittlingen U17 und die Transportcrew zum U-Boot-Fest.**

Am Dienstag, 23. Juli, gegen 8:30 Uhr rollte der Tross vom Parkplatz zwischen Reihen und Ittlingen zum Bahnübergang kurz vor der Gemeinde Ittlingen. Sofort fanden die Vorbereitungen für die anstehende nächtliche Überquerung der Bahnlinie statt. Um unter den Oberleitungen hindurchzukommen, musste U17 um 74 Grad geneigt und gesichert werden. Das war die letzte Drehung des 350 Tonnen schweren Kolosses auf seiner fast vierwöchigen Reise von Speyer ins Technik Museum Sinsheim. Planmäßig und kurz nach dem Anheben der Oberleitungen tastete sich der Tieflader zur Bahnlinie vor. Um 00:30 Uhr rollte die letzte der 30 Achsen über das Bahngleis. Danach wurde U17 kurz hinter dem Bahnübergang abgestellt.

Am Morgen darauf, Mittwoch, 24. Juli, wurde U17 aufgerichtet. Anschließend machte sich der Tross auf den Weg in die Ortsmitte Ittlingens. Den Bewohnern und Zuschauern bot sich an diesem Nachmittag ein einmaliger Anblick, den sie so schnell nicht vergessen werden. Der maritime Oldtimer schlängelte sich durch den Ortskern, nur wenige Zentimeter an Häuserfassaden vorbei. Derweil versorgten die ortsansässigen Vereine die U-Boot-Fans mit Speisen und Getränken. Bevor U17 gegen 17 Uhr zum Nachtquartier am Ortsausgang in Richtung Hilsbach aufbrach, hatten die Schaulustigen die Gelegenheit, Selfies zu knipsen und sich mit dem Transportteam sowie ehemaligen U-Boot-Fahrern des Verbandes Deutscher



Ubootfahrer e.V. rund um Jürgen Weber auszutauschen. Am Donnerstag, 25. Juli, heißt Hilsbach U17 willkommen.

Das U-Boot, eine Leihgabe der Wehrtechnischen Studiensammlung des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw), soll am Sonntag, 28. Juli, im Technik Museum Sinsheim eintreffen. Die Museumsmacher freuen sich darüber, wie viele Mitglieder den Transport unterstützen und begleiten. Auch wenn es die Größe der Museen nicht vermuten lässt: Dahinter steht ein gemeinnütziger Verein, der sich ausschließlich durch Eintrittsgelder, Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Eben diese Gemeinnützigkeit mit dem Ziel, Technikgeschichte zu bewahren und junge Menschen für Technik zu begeistern, ermöglicht die Ausstellung von Exponaten wie U17. „Mit einem finanziellen Beitrag kann sich jeder an dem Projekt U17 beteiligen und dazu beitragen, dass dieses Mega-Exponat für zukünftige Generationen erhalten bleibt“, erklärt U17-Projektleiter Michael Einkörn die Finanzierung des Transports.

Für alle, die nicht live vor Ort dabei sein können, übertragen die Technik Museen Sinsheim Speyer das Event als Livestream und bieten ein Tracking an. Bei besonders interessanten Streckenabschnitten begleitet ein Moderator das Geschehen und spricht unter anderem mit ehemaligen U-Boot-Fahrern. Der Transport wird über die sozialen Medien und via [www.technik-museum.de/u17](http://www.technik-museum.de/u17) mitverfolgt werden können.

### **Über die Technik Museen Sinsheim Speyer – Technik von Unterwasser bis ins Weltall**

Vom gemeinnützigen Verein Auto + Technik Museum Sinsheim e. V. getragen und ganz nach dem Motto „für Fans von Fans“ gehören den Technik Museen Sinsheim Speyer weltweit über 5.000 Mitglieder an. Im Jahr 2023 passierten fast eine Million Menschen die Türen der beiden Einrichtungen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Eintrittsgelder, Spenden sowie Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. Alle Überschüsse werden zur Erhaltung und zum Ausbau der Museen verwendet.

An 365 Tagen im Jahr geöffnet, zeigen die Technik Museen Sinsheim Speyer zusammen auf mehr als 200.000 m<sup>2</sup> über 6.000 Exponate aus allen Bereichen der Technikgeschichte in einer weltweit einzigartigen Vielfalt. Vom U-Boot bis zum Oldtimer, von der Concorde bis zum Space Shuttle Buran ist alles vertreten. Neben den Dauer- und wechselnden Sonderausstellungen gibt es zahlreiche Fahrzeug- und Clubtreffen sowie Events. Eine wahre Sensation sind die beiden



IMAX-Großformat-Kinos. Während in Sinsheim das IMAX 3D Kino – „das schärfste Kino der Welt“ – exklusive Dokumentationen und die neuesten Hollywood-Blockbuster präsentiert, werden im IMAX DOME Kino im Technik Museum Speyer die Filme auf eine gigantische Kuppel projiziert.

---

4.434 Zeichen | 25.07.2024

**Mediabox:** <http://media.technik-museum.de/>

**Pressekontakt:** [presse@technik-museum.de](mailto:presse@technik-museum.de)